

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Anzeigenpreis Der Zeitg. Mittw. Spatrum 30 Wfa. und der Zeitg. Mittw. Restraum 11.— Die laufende Monatsausgabe wird vom Bezahler auf seine Anzeigen in Zahlung genommen. Abrechnung für 50 Wfa. Porto beiderseits. Norm. Anzeigensatz 11 Wfa. vorm. Verfahr. 100. Erfüllungsort Merseburg. Belegnummer wird berechnet

Verkaufspreis für Abholer Wrt. 4.90, durch auswärtige Boten in der Stadt frei Haus monatlich Wrt. 5.—, 5.50 Wrt. monatlich; bei Hofbockma monatl. Wrt. 6.—, frei Haus. Erscheint 10 wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 25 Wfa. Postfach-Konto Leipzig 16.654. Geschäftsstelle Hälterstraße 4. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 11.

Freitag, den 14. Januar 1921

161. Jahrgang.

Tageschronik

Die Reichsregierung plant eine Junggefallen- und eine Zuderkreuzer. Vor einer Beschädigung zwischen Regierung und Beamtenbund? Kapitalisation der Regierung gegenüber den neuen Kohlenforderungen Frankreichs. Französische Menschenjäger in Deutschland. Derand will die obersteinstische Grenze gegen Polen sperren? Die Deutsch-Amerikaner verlangen Beteiligung an der amerikanischen Regierung. Bevorstehende Freierhöhung für mitteldeutsche Beamten. Eine nächtliche Dauer Sitzung der Landesversammlung.

Die Regierungskrise in Frankreich. Woran jedes Kabinett scheitert.

Paris, 14. Jan. (Eig. Drahtber.) Deret sprach gestern beim Präsidenten Millerand vor. Dieser sprach gegen ein Kabinett Wincares aus, angeblich weil dieser mit seinen Vorlagen einer sofortigen Beschneidung des Budgets und seinen Wiederherstellungsforderungen einen Bruch mit England, Italien und Amerika herbeiführen würde und auf einer Revision des Versailler Vertrages bestände. Auch weigerte sich Briand, einem Kabinett Wincares anzugehören. Deret beschuldigte das Kabinett Wincares der Unfähigkeit, die Finanzen zu ordnen. Alberti bleibt wahrscheinlich Kriegsmilitär und Doumergue behält sein Vorgesicht. Die Schwierigkeiten der Regierungsbildung bestehen treffend die Action Française, indem sie föhrelt, in Frankreich werde jede Regierung durch die Zuspätkommen der Männer künftigen die Durchföhrung des Vertrages an, sobald sie sich aber aus Wert begeben, müßten sie, wie ihre Vorgänger, wahrnehmen, daß sie ohne Auslegung des Wortlauts des Vertrages nicht existieren können. Sie würden dann sofort angesetzt, und dem Vertrag nicht alle Rechte entgegen zu haben, und man müßte wieder von vorne anfangen. Nebenfalls muß man in Deutschland erwarten, daß das neue Ministerium, welchen Namen es auch erhält, in der ersten Zeit starke Forderungen aus Deutschland. Denn die ganze Krise läuft im Grunde darauf hinaus, daß man Vergebung zu großer Schwäche gegen Deutschland einseitig und England andererseits beschuldiget.

„Ein geschlossener Damm gegen England“

Die Pariser Zeitung „Oeuvre“ will nicht sagen, daß das Ministerium gegen England gestrichelt sei, aber unvollständig ist es wegen England gestrichelt. Das Parlament wolle England einen geschlossenen Damm entgegenstellen als bisher. Die Senatsvoten und die Wiederwahl eines Kammerpräsidenten hätten Millerand eine klare Bedeutung gegeben. „Epoque de Lantou“ sagt, der nationale Block habe sich bei der Wölkung gegen das Kabinett zu einig geeinigt, weil er föhle, daß das Kabinett in der Mehrheit nicht abrüde. Im Hötigen ait der Ruf der französischen Presse nach einem tüchtigen Fachmann vor allem für das Finanzministerium.

Die neuen Kohlenforderungen.

Deutsches Entgegenkommen!

Paris, 14. Jan. Die deutsche Kriegsklassenkommission beschloß die Wiederherstellungskommission für Mitteldeutschland, die von der Regierung vom 1. Februar ab 22 Millionen Tonnen Kohlen monatlich und im Februar und März 500 000 Tonnen als Rest für die im letzten halben Jahre fehlenden Lieferungen an die Alliierten zu stellen hat. Die Kommission betonte, die deutsche Regierung betrachte diese Anforderung als eine erste Forderung der Wiederherstellungskommission, und die deutsche Regierung bestalle sich vor, die Wiederherstellungskommission einen Bericht vorzulegen, der die wirtschaftlichen Folgen der Kohlenlieferungen darlegt. Sie werde sich bemühen, die neuen Forderungen der Wiederherstellungskommission nach besten Kräften zu erfüllen (1).

Stellung der englischen Kohlenanforderungen.

Saut „Gle. Trib.“ wurde in dieser Hinsicht wegen der gebürdeten Lage im Wölkungsbund in einem Bericht der Briten einseitig 10 000 Dezentelien bestatigt.

Neue Steuerpläne im Reich.

Die Mehranforderungen für die Beamten.

Seit Mittwoch beraten in Berlin die Finanzminister der Einzelstaaten darüber, ob die gewaltigen Mehrforderungen, die vom Reich an die Beamten bewilligt worden und die der Reichsfinanzminister auf insgesamt 8 Milliarden Mark jährlich verweist, noch von den Ländern und Gemeinden getragen werden können. Aus den streng vertraulichen Verhandlungen sindert vorläufig soviel durch, daß man sich darüber klar wurde, daß die neuen Bewilligungen nur erfolgen können, wenn gleichzeitig die zur Dedung notwendigen Steuern eingebracht und bewilligt werden. Unter den diesbezüglichen Vorschlägen sind folgende genannt: Erhöhung der Person- und Gütersteuern, Erhöhung der Post- und Telegraphengebühren, die wohl den Grundbesitz stiften dürfen. Weiterhin ist aus dem Reichswirtschaftsrat auch eine Junggefallensteuer in Vorschlag gebracht worden. Auch eine Erhöhung der Kohlensteuer, eine Erhöhung der Umsatzsteuer und eine Zuderkreuzer steigen bebrohlich am Horizont auf.

Eine Unterredung mit dem Reichsfinanzminister.

Ueber die Mehranforderungen für die Beamten äußerte Finanzminister Dr. Böhmer gegenüber einem Vertreter der „Wölk.“, nach den bisherigen Vereinbarungen würde das Reich jährlich für Beamtenbesoldung 2,8 Milliarden mehr aufwenden müssen. Rängen noch Renoverungen hinzu, so würden es 3,5 Milliarden. Die Mehrbesoldung der Länder und Gemeinden wird auf die gleiche Summe geschätzt. Woher aber sollen diese die gewaltige Summe aufbringen? Die Einkommensteuer im Reich vorbehalten, den Ländern blieben nur minder ertragreiche direkte Steuern, die zwar ausbaufähig sind, aber doch nur allmählich und mit Schwierigkeiten. Die dem preuß. Finanzminister beim Ausbau der Grundsteuer in den Weg getretenen Hindernisse sind bekannt.

Verständigung zwischen Regierung und Beamten?

Berlin, 14. Jan. (Eig. Drahtber.) Nachdem die Konferenz der Finanzminister in der Frage der Beamtenbesoldung den Weg zu einer Verständigung vorgezeichnet hat, sind augenblicklich in der Reichsfinanzminister Verhandlungen zwischen der Regierung und den Beamten im Gange, um die bisher noch bestehenden Unklarheiten auf dem Wege einer direkten Verständigung zu beseitigen.

Französische Menschenjagen in Deutschland.

Aus dem Rheinland kommen Meldungen über geradezu unerhörte rechtserregende Menschenjagen der Franzosen auf Wäldern für die Wäldchenhandel und auf Männer für die Fremdenarbeit.

Es wurden in der Umgebung von Karlsruhe, in Durlach, Wölkburg und Lintzenheim harmlos auf der Straße gehende junge Mädchen und junge Männer von Insassen herumschreitender Automobile gewaltsam entführt. Die Polizei schadet eifrig nach den Verbrechen, als welche Wäldchenhandel verdächtigt werden.

Im rechtsrheinischen Gebiet bei Düsseldorf, Wölkrop und anderen Orten verfuhrten mehrere elegant gekleidete Personen in den letzten Tagen angeblich Arbeitskräfte für das französische Wölkburgbaugewerbe anzuwerben. Es wurde aber festgestellt, daß die Epionage treiben und besonders auf unsere Wirtschaftslage ihr Augenmerk richten.

Italiens Haltung gegenüber Deutschland.

Einem Vertreter des „Matin“ gegenüber äußerte eine hochgestellte Itälische politische Persönlichkeit, Italien wolle an der Entente weiter teilnehmen, aber für den Augenblick keine einschneidende Maßnahmen beschließen.

Die Durch Frankreichs, Deutschlands und die Gefahr für Europa, teile Italien nicht. Infolge der Wirtschaftlichen Krisen sei man bezüglich der Haltung einer wirtschaftlichen Auferlegung Deutschlands noch spezifischer als die Franzosen. Die Wölkheit der Italiener habe keine Antipathie gegen Deutschland, aber auch keine beson-

Ein neuer Kurs der Zentrumsparlei?

Der Parteitag des rheinischen Zentrums, der Anfang dieser Woche in Köln abgehalten wurde, hat sehr interessante Ergebnisse gezeitigt, die für die Beurteilung des neuen Kurses in der Politik des Zentrums außerordentlich wertvoll sind. Gerade im Rheinland herrscht die Richtung der christlichen Arbeitererschaft des Zentrums vor, und wenn man immer angenehmer hat, daß dieser Parteitag sehr stark nach links neige, so haben die Verhandlungen des Kölner Parteitages gezeigt, daß die Arbeitererschaft des Zentrums durchaus nicht geneigt ist, sich von den Sozialdemokraten ins Schleppschau nehmen zu lassen.

Der Zentrumsführer Trimborn, der die Verhandlungen leitete, hat in ungewöhnlicher Weise die Absage der Zentrumsparlei an die republikanische Staatsform ausgesprochen und unter dem Beifall des Hauses erklärt, daß das Zentrum bis zum letzten Augenblick vor der Novemberrevolution 1918 treu zur Monarchie gehalten hätte. Um sich auf diesen Ausdruck Trimborns nicht gerade den Vorzug, klar und unzweideutig zu sein, wenn sein Sinn läßt sich immer noch etwas deuten. Politisch aber wird man die Rede Trimborns zu bewerten können, daß die Zentrumsparlei unter Umständen bereit ist, an der Wiederherführung des monarchischen Staatwesens mitzuwirken, ohne aber mit diesem Ziel ihr Programm in Einklang zu bringen. Es kann nicht geleugnet werden, daß ein kleiner Teil der dem Zentrum angehörigen Arbeitererschaft streng republikanisch geföhnt ist, aber es ist Sache der Zentrumsparlei selbst, sich damit abzufinden, wenn dieser kleine Teil der Zentrumsanhänger zur Sozialdemokratie abwandern sollte. Die Sozialdemokratie hat Trimborn als den Todfeind des Zentrums bezeichnet. Das ist ein wirklich offenes Wort gewesen, das aber nicht die richtige Bedeutung gewinnt, bevor nicht das Zentrum durch die Tat beweist, daß es mit der international gerichteten Sozialdemokratie nichts gemein haben will. Zusammengefaßt kann man die Rede Trimborns als ein hartes Bekenntnis zum bürgerlichen Ordnungszustand auffassen, sobald die Zeit nicht mehr fern erscheint, wo die nationalen Parteien wieder mit dem Zentrum zusammen gemeinsame Arbeit leisten können. Der national-deutsche Gedanke ist in der Rede Trimborns jedenfalls sehr stark hervorgetreten, aber es erscheint dem noch bedauerlich, daß die Zentrumsparlei nicht den letzten Zusammenhang nach der Richtung hin gezogen hat, die die Umstellung Preußens anstrebt. Zwar wurde die Besage von den Separatisten ausgedehnt, aber mit derselben Offenheit wurde das Bekenntnis zu den Autonomiebestrebungen der preußischen Rheinlande abgelegt. Die Form aber, in der das geschehen ist, läßt die Annahme zu, daß das Zentrum nichts tun wird, was nicht im Einklang mit den nationalen Bedürfnissen des deutschen Reiches steht. Die großdeutschen Tendenzen des Zentrums sind ja bekanntlich immer noch stark, und Trimborn hat sogar ziemlich stark an Wisnard Kritik geföhnt, indem er ihm vorwarf, er hätte den kleindeutschen Geist großgezogen. Geht wird man einen gewissen Fortschrittismus in Deutschland bestehen müssen, und man kann den Zielern eines föderalistischen Großdeutschlands, wie sie dem Zentrum vorzuziehen, im allgemeinen zustimmen, aber doch nur unter der einen Bedingung, daß Preußen eingeschwächt bleibt. Ein aus lauter kleineren Staaten zusammengefaßtes Großdeutschland, oder ein Reich ohne den berechtigten vorherrschenden Einfluß Preußens würde kaum eine dauerhafte Existenzfähigkeit haben.

Die Richtung Stegerwalds ist auf dem rheinischen Parteitag des Zentrums sehr klar hervorgetreten. Zwar hat Trimborn ausdrücklich erklärt, daß das Stegerwaldsche Programm noch nicht klar genug gehalten sei, um ihm seine Zustimmung geben zu können, aber trotzdem hat die Arbeitervertreter des Zentrums rückhaltlos für die Ziele Stegerwalds eingetreten. Dieses hervorretrende Moment vertritt sich eigentlich wenig mit dem Ausdruck Trimborns, daß das Zentrum keine Arbeiterparlei sei, noch es jemals werden wolle. Man frage nicht an dem Namen „Arbeiterparlei“ zu stehen, um tatsächlich feststellen zu können, daß der Einfluß der christlichen Arbeitererschaft auf das Zentrum bis zum Höhepunkt gekommen ist, und daß die Ideen Stegerwalds schon sehr weit um sich gegriffen haben. Die Ausführungen, die die Arbeitervertreter des Zentrums gemacht haben, waren im allgemeinen recht erhellend. Die Ablehnung eines Volksozialismus und das Ziel der Ueberführung der Kohlenwirtschaft in die Gemeinwirtschaft bedeutet eine Trennung der christlichen Arbeiterkreise von der Sozialdemokratie. Das Ziel der Gemeinwirtschaft hat bei den bürgerlichen Parteien so selten Boden gewonnen, daß nunmehr mit Unterföhrung

der christlichen Arbeiterschaft ein leiser Hauch gegen die Sozialreformbestrebungen der Sozialdemokratie aufgestiegen ist. Das Zentrum findet sich ebenfalls für die Kleinrenten, durch die die Arbeiterschaft direkt am Gewinn beteiligt werden soll, und für das Arbeitsvertragsrecht der Arbeitnehmer. Hier findet man wieder die starke Anlehnung des Zentrums an die anderen bürgerlichen Parteien, insbesondere an die Deutsche Volkspartei. So hat der rheinische Zentrumsparteitag am 15. d. d. dem Beweis dafür erbracht, daß das Zentrum und der vernünftige und national getriebene Teil der Arbeiterschaft im Begriffe steht, ihre Kräfte zu sammeln, um sie gegen die zerstückelnden Bestrebungen der Sozialdemokratie in die Waagschale zu werfen. Angehörige der Sozialdemokratie in den preussischen Landtagskammern eingeleitet. Aus den beschriebenen Teilen Preußens treffen die Nachrichten ein, daß das Zentrum, obwohl es tatsächlich gefordert vorgeht, nicht abgelenkt ist, mit den beiden Reichsparteien verbindliche Pläne anzustellen. Alles in allem genommen ist der Kurs des Zentrums sehr stark nach rechts gegangen, und es ist Hoffnung vorhanden, daß die Verhandlungen in Preußen mit Unterstützung des Zentrums ein erfreuliches Ergebnis für die Wahrung des bürgerlichen Ordnungsgesetzes bringen werden.

Der Sozialpakt. In eine deutsch-russische Entente glaubt er nicht. Deutschland habe Moskau noch mehr als der Westliche Wert. Mit allen Mitteln müsse eine Donau-Föderation mit Wien als Mittelpunkt verhandelt werden. Der russische Sozialpakt ist sofort zurückgewiesen, als die Forderung erkannt, daß die Sozialdemokratie in Preußen die Wiedereinführung eines anderen Verfahrens verhindern können. Aus denselben Gründen, aus denen Frankreich den Anschluß an Berlin verhindern wollte, wolle Italien nicht die Vereinigung Österreichs mit Rußland.

Italien sei zwar strenglich bezüglich der wirtschaftlichen Hilfe von Rußland, wüßte aber dennoch volle Wiederannahme der Beziehungen.

Sokland und der Kaiser. Wie der deutschenglische "Telegraph" meldet, ist das britische Ministerium nach London mit den holländischen Reichsministern zu einer Unterredung gekommen. Das erste Thema war die russische Forderung, daß sowohl der Kaiser als auch die Kronprinzessin in Holland verbleiben, sobald es ihren Wünschen entspricht. Die Regierung erklärte aber gleichwohl, daß es ihr lieb wäre, wenn die Kaiserin nach Holland zurückkehrte, aber das holländische Ministerium sei nicht bereit, das Sokland des Kaisers zu verlassen, falls sein Aufenthalt im Lande der Sicherheit des Soklands schaden könnte.

Spernung der obersteilischen Grenze gegen Polen? Unterredungen zufolge soll die interzessionelle Kommission auf Grund der deutschen Vorstellungen in Paris zunächst beschließen, über den allerhöchsten Teil des ungarischen Staatsgebietes eine Spernung der polnischen Grenze zu treffen. Eine solche Spernung ist jedoch notwendig, falls sein Aufenthalt im Lande der Sicherheit des Soklands schaden könnte.

Englischer Transitsystem auf Bornholm? Der "Bornholm" Sozialdemokratie beschäftigen die britische Regierung, einen Vertrag mit Bornholm abzuschließen, der die Inseln in eine britische Kolonie zu verwandeln. Der Vertrag soll durch den Kaiser Ratifiziert werden. Eine solche Spernung ist jedoch notwendig, falls sein Aufenthalt im Lande der Sicherheit des Soklands schaden könnte.

Politische Wünsche der Deutschamerikaner. Die Kommission auf Grund der deutschen Vorstellungen in Paris zunächst beschließen, über den allerhöchsten Teil des ungarischen Staatsgebietes eine Spernung der polnischen Grenze zu treffen. Eine solche Spernung ist jedoch notwendig, falls sein Aufenthalt im Lande der Sicherheit des Soklands schaden könnte.

Ein amerikanischer Offizier von Japaner erschossen. Washington, 14. Jan. (Ein. Drahtsch.) Nach Meldung des Kommandeurs der amerikanischen Marine in China wurde der Marinetechnikoffizier Lieutenant Landon von Schiff "Albatross" von einer japanischen Schiffsbesatzung erschossen. Die japanische Regierung erklärte, daß sie für die Ermordung des Offiziers keine Verantwortung übernehme.

Erneute Nordatlantente in Spanien. Madrid, 14. Jan. (Ein. Drahtsch.) Die spanischen Nordatlantente der Republik sind in der Provinz von Madrid zurückgekehrt. Die spanische Regierung erklärte, daß sie für die Ermordung des Offiziers keine Verantwortung übernehme.

Krafft Nachfolger Wigdor Kopp? Berlin, 14. Jan. (Ein. Drahtsch.) Krafft, der Führer der russischen Handelsdelegation in London, von dem bekannt wird, er werde der Nachfolger des Sozialdemokraten Kopp sein, ist auf der Durchreise nach Moskau am Donnerstag in Berlin angekommen. Nach Berichten mit seinem Kollegen wird er voraussichtlich seine Reise nach Moskau weiterführen.

Angebliche russische Demobilisation. Peking, 14. Jan. (Ein. Drahtsch.) Von Tsching ist eine Demobilisation der russischen Truppen in der Provinz von Peking bekannt. Die russische Regierung erklärte, daß sie für die Ermordung des Offiziers keine Verantwortung übernehme.

Rohlenpreiserhöhung im mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Die am Mittwoch in Halle abgeschlossenen Verhandlungen im mitteldeutschen Braunkohlenrevier wurden gestern im Reichswirtschaftsministerium in Berlin fortgesetzt. Der Vertreter des Ministeriums erwähnte hierbei, die Rohlenpreise werden in der nächsten Zeit voraussichtlich um 10 bis 20 Prozent erhöht werden.

uma werde nunmehr eine Rohlenpreiserhöhung für das mitteldeutsche Braunkohlenrevier, sofern der Reichs-Verkehrsausschuss eine solche Beschließen sollte, ausbleiben. Weiter hat die Rohlenpreiserhöhung für das mitteldeutsche Braunkohlenrevier, sofern der Reichs-Verkehrsausschuss eine solche Beschließen sollte, ausbleiben. Weiter hat die Rohlenpreiserhöhung für das mitteldeutsche Braunkohlenrevier, sofern der Reichs-Verkehrsausschuss eine solche Beschließen sollte, ausbleiben.

Politische Rundschau

Eine neue Abgabe an die Kommunisten.

Das Reichsamt für die Angelegenheiten der Kommunisten hat am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht. Der Reichs-Verkehrsausschuss hat am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Vorbereitungen zum "Weltfuß" der Kommunisten.

Die "Volksrecht" meldet, daß die Kommunisten in Berlin am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Paulsen zum Berliner Dorschmarkt gewählt.

In der gestern in Berlin abgehaltenen Dorschmarktversammlung ist Herr Paulsen zum Dorschmarkt gewählt worden. Die Versammlung hat am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Austritt der Sozialdemokraten der Sozialreformkommission?

Wie der Berliner "Kriegs" berichtet, ist die Sozialreformkommission am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Wan der Reichs-"Kriegs"-"Kriegs".

Wie berichtet, soll die Reichs-"Kriegs"-"Kriegs" am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Eingangs in die Reichs-"Kriegs"-"Kriegs".

Wie berichtet, soll die Reichs-"Kriegs"-"Kriegs" am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Die Dauerigkeit der Landesversammlung.

Wie berichtet, soll die Landesversammlung am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Der Reichs-"Kriegs"-"Kriegs".

Wie berichtet, soll die Reichs-"Kriegs"-"Kriegs" am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Aus Stadt und Umgebung.

Wie berichtet, soll die Reichs-"Kriegs"-"Kriegs" am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Berichtsanfragen.

Wie berichtet, soll die Reichs-"Kriegs"-"Kriegs" am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Das Anzeichen der Tage.

Wie berichtet, soll die Reichs-"Kriegs"-"Kriegs" am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

tel des Monats Januar begonnen hat, mit einem von demselben Zeitpunkt ab einsetzenden sehr erheblichen Anzeichen der Lage zu rechnen.

Wohlstandskontrollen für "Lohn in Ost".

Wie berichtet, soll die Wohlstandskontrollen für "Lohn in Ost" am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Stamm wieder eröffnet durch die Deutschen Bank.

Wie berichtet, soll die Deutsche Bank am 12. d. d. auf die von den Kommunisten am 11. d. d. in der Sitzung des Reichs-Verkehrsausschusses in Berlin fortgesetzten Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium zum Abschluß gebracht.

Genehmigung der dem Reichstagen vorgelegten Beschlüsse

* Nach den in den letzten Tagen erfolgten Verhandlungen...

Freiwilligenleistungen. In der vergangenen Nacht haben die...

Aus Kreis und Nachbarreisen

** Halle, 14. Jan. Aus hier ist ein Preisnachlass...

** Halle, 14. Jan. Aus einem Schreiben in der Abde...

** Halle, 19. Jan. In der letzten Stadterordneten...

** Duerst, 14. Jan. Der Wahlkampf löst die...

** Radebeul, 13. Jan. Am 11. v. M. gegen 6 1/2...

Aus Provinz und Reich

† Dresden, 12. Jan. Ein dreifacher Einbruch wurde...

† Gohlis, 12. Jan. In diesen Tagen konnte die...

Drei Pferde durch einen greissenen Hochspannungsdraht...

† Gohlis, 12. Jan. Ein Geschäft der Gräbe...

Aufomobilmassfall.

† Rathschütz, 13. Jan. Auf der seit abfallenden Straße...

Ein entwirrter Postkutscher.

† Weimar, 13. Jan. Nach Verlegung eines Postkutscher...

Die polnische Bedrohung Oberschlesiens.

Eine neue deutsche Protestnote. Berlin, 14. Jan. In einer gestern der Reichstages...

Widerstand an der Grenze nach dem neuen „Mann“.

Paris, 14. Jan. Mitterand empfing gestern seinen...

Kein Wechsel des Programms.

Paris, 14. Jan. Mitterand empfing gestern nach...

Die Kolonialfrage in Frankreich abgeklärt.

Paris, 14. Jan. Von heute ab sind die Kolonialfragen...

Die Kriegsverbrechen der Entente.

Brüssel, 14. Jan. Am Sonntag erklärte Staatspräsident...

Der Teuerheitsdruck aufgetrieben.

† Bernburg, 13. Jan. Der in der Nacht zum Freitag...

Der Säugling einer Bande von Autodieben verhaftet.

† Geln, 13. Jan. Der Polizei von Weizenfeld gelang...

Diebe mit autem Gefamad.

† Dresden, 13. Jan. Im Laufe des 1. Jahres sind...

Volkswirtschaft - Handel - Verkehr.

Steuerfreiheit für Edingeverme.

Am Ministerrat des Finanzpolitischen Ausschusses...

Deere sei aus besondern Gründen zurzeit nicht rasam...

Die Großdeutschen Deutscher Reichs fordern Anknüpfung...

König Konstantin an der Front.

Amerikanischer Vorkauf für Griechenland.

Der Reichstag und das Sparprogramm.

Die Verlesung der Stadterordnetenwahlen.

Der erste deutsche Dampfer in Argentinien.

Die Verlesung der Stadterordnetenwahlen.

Der erste deutsche Dampfer in Argentinien.

Die Verlesung der Stadterordnetenwahlen.

Der erste deutsche Dampfer in Argentinien.

Die Verlesung der Stadterordnetenwahlen.

Der erste deutsche Dampfer in Argentinien.

Die Verlesung der Stadterordnetenwahlen.

Der erste deutsche Dampfer in Argentinien.

Die Verlesung der Stadterordnetenwahlen.

Der erste deutsche Dampfer in Argentinien.

Die Verlesung der Stadterordnetenwahlen.

Der erste deutsche Dampfer in Argentinien.

Die Verlesung der Stadterordnetenwahlen.

Der erste deutsche Dampfer in Argentinien.

Die Verlesung der Stadterordnetenwahlen.

Die Verlobung unserer Tochter Gertraud mit dem Fabrikanten Herrn Werner Blankenburg beehren wir uns anzukündigen.

Sanitätsrat
Dr. Max Witte
aus Frau Margarete geb. Müller.

Meine Verlobung mit Fräulein Gertraud Witte, Tochter des Herrn Sanitätsrat Dr. Witte und seiner Frau Gemahlin geb. Müller zeichne ich ergeben an.

Werner Blankenburg.

Bekanntmachung.

Die Rechnungsbücher über den Geschäftsbetrieb mit der städtischen Sparkasse sind zwecks Eintragung der Abbuchungen und Vortrag der Guthaben auf neue Rechnung ab 15. Januar 1921 an der Sparkasse einzusehen.

Merseburg, den 13. Januar 1921.
Die städtische Sparkasse.

Die Wahlen der Beiziger

für das Kaufmannsgericht der Stadt Merseburg finden am Donnerstag, den 24. Februar 1921, vormittags 11 Uhr bis nachmittags 2 Uhr im Stadtordehnungslokal des alten Rathauses in der Zurstraße statt.

Alle Näheres über die Wahl wird in dem am Dienstag, den 11. Januar u. Freitag, den 14. Januar erscheinenden Amtsblättern der Stadt Merseburg bekannt gegeben.

Merseburg, den 8. Januar 1921.
Der Vorsitzende des Wahlausschusses
Wäffel, Stadtrat.

Friedrich Schultze, Bankgeschäft,
Merseburg a/S.
Markt 5. Telefon 64.
An- und Verkauf
von Wertpapieren, Aktien, Kuxen und Obligationen.
Beleihung, Hypothekenbeschaffung, Darlehensgewährung, Scheckverkehr.

Brennlicher Brauverein.

Sonnabend, den 15. Jan., abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Caiu“
„Deutscher Abend“
bestehend in Konzert, Männergeseang, Lichtbildervortrag „Kuffhäuser“, Vleder- u. Laute und zwangl. Beisammensein.
Die Mitglieder mit ihren Angehörigen werden ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.

Landwirtschaftl. Konsum-Verein e. G. m. b. H. Merseburg.

Am Mittwoch, den 26. Januar d. Js., nachmittags 7 1/2 Uhr, findet in „Wäffels Fremdenhof“ die **ordentl. Generalversammlung** statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

- Tages-Ordnung:**
1. Geschäftsbericht 1919/20, Vorlegung des Rechnungsabstufungss, Befragung des Rechnungsberichtes, Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrates.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Neuwahl für die naturgemäß sowie wegen Wegzuges ausstehenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.
 4. Anträge und Wünsche aus der Versammlung.
- Der Vorstand.

Stadthofener Halle.

Sonnabend, nachm. 8 Uhr
Musikabgibt.
Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr
Fidoite.
Sonntag, nachm. 3 Uhr
Musikabgibt.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr
Carmen.
Montag, abends 7 1/2 Uhr.
Antonice-Konzert.

N. B. „Saronia.“

Monatsversammlung
am Sonnabend, d. 15. Jan., abends 8 Uhr
im Hotel „Halber Wand“ (nicht im Casino).
Der Vorstand.

Bei der **Städte-Feuerlozietät** werden noch **Hilfskräfte** für den Wiedereinrichtung d. Weidung **Lautschäferstraße 2**

Seidenfabrik sucht Vertreter
zum Besuche von Privatsachen. Offerten unter Chiffre 3/21 an die Exp. ds. Bl.

3 junge Herren
20-24 Jahr, suchen, da es ihnen an passender Damenvermittlung fehlt, drei nette, junge lebensfähige Damen mit ihnen in Verkehr zu treten. Zweck späterer Deirat nicht ausgeschlossen. Nur wirklich erwachsene Personen in Bild (welches sofort wieder zurück gelandt wird) sind erwünscht. N. N. 100, postlagernd Obereschlöder (Kreis Querfurt). Strengste Verheimlichung ist zugesichert und wird verlangt.

Mädchen
für Küche und Haus sucht
Frau Sanitätsrat Karow,
Am Neumarktstr. 2.
Dienstmädchen erhält, wer die Unkraut- Zeitung **sendet**
zur Intention beugt.

Stotternde erb. u. ehem. schw. Stotterer umsonst die Broschüre: „Die Ursache des Stotterens und Heilung d. Stotterkrankheit.“
A. Wernicke, Hannover, Preisunter 38.

Gottesdienst-Anzeigen.

Sonntag, den 16. Januar 1921 (2. n. Epiphania).
Gesammelt wird eine Kollekte für die Samaritanen in Dornburg.
ES predigen:
Dom. Vorm. 10 Uhr: Diaconus Ruffe.
Vorm. 11 Uhr: Kirchengottesdienst.
Nachm. 5 Uhr: Pastor Jenglich.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Kirche zur Heilung. Diaconus Ruffe.
Wohlfühlbarkeit auf Sonntag von 11 bis 12 1/2 Uhr mittags.
Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Niem.
An der Geisel 5.
Vorm. 11 Uhr: Kirchengottesdienst. Pastor Niem.
An der Geisel 5.
Evang. Männer- und Jugendverein.
Sonntag, abends 8 Uhr: Versammlung. An der Geisel 5. — Pastor Werfner.
Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde. An der Geisel 5. — Pastor Werfner.
Ev. Mädchenbund St. Margit.
Dienstag, abends 8 Uhr: Chor-Beisangs-Übung An der Geisel 5. — Pastor Busch.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung. An der Geisel 5. — Pastor Niem.
Dienstag, abends 7 Uhr: Elternabend des Kirchengottesdienstes von St. Margit im „Neuen Schützenhause“.
Mitterburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Straggenstein.
Vorm. 11 Uhr: Kirchengottesdienst.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Beisangsabend. Unteraltersburg 38.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Holt.
Vorm. 11 Uhr: Kirchengottesdienst.
Montag, abends 8 Uhr: Versammlung der konfirmierten Jünger im Pfarrhause.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Mädchenverein St. Thome im Pfarrhause.
Christliche Gemeinschaft, Blauschstraße 1.
Sonntag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde.
Katholischer Gottesdienst.
Sonntag, den 9. Januar 1921.
Früh 7 1/2 Uhr: Dreifalt.
7 3/4 Uhr: Frühmesse.
10 Uhr: Hochamt.
Nachm. 2 Uhr: Abendg.
Sonnabend, abends von 6 Uhr an Feiert.

Inventur - Ausverkauf.
Der grosse Andrang beweist die Vorteile.
Carl Stürzebecher
Spezialgeschäft für Strumpfwaren.

Optikermstr. Fischer
MERSEBURG, Markt 24.
Fachmann für wissenschaftlich richtige Augenheiler.
Erstes optisches Spezial-Geschäft am Platze.

Brennholz-Verkauf.
ES sollen am Montag, den 17. Januar von vormittags 1/9 ab im Schlage Zwilchnerholz, an der Dörfener Ruppenbrücke:
30 m eich., rüft. Scheite
70 Haufen Abraum
279 Haufen Unterholz
Schnellst möglich unter Bedingungen verkauft werden.
Gräflich von Hohenthal'sches Rentamt Dölkau.

Adler-Schreibmaschinen
Adler-Schreibmaschinen Mod. 7 und Kleinadler mit Federhebelmechanik sind zu haben nur bei
Werner Döwnelein & Sohn
Post, Wandenbergstr. 63
Tel. 6776.

Sub mit Stahl
zu verkaufen.
Fährdort Nr. 19.
+Frauen+
vorwenden bei
Monats-Beschwerden
etc. meine 1000 Ineh bewährt u. behördl. ungeschädlich ist. Erfolg schon in 30 Stunden gemeldet.
Diskreter Versand
C. Ahmning, Hamburg 677, Hühnerpost. 12, l.

Kondensierte Milch für Personen über 60 Jahre u. Kinder von 6-10 Jahren auf gelbe Aufscheine.
Bläher erhalten nur die Vollmilchverarbeitungs-Berechtigten für den Absatz an reifer Vollmilch kondensierte Milch angelehrt. Der Preis der Vollmilch-Berechtigten für kondensierte Milch wird hiermit auf Kinder von 6-10 Jahren und Personen über 60 Jahre, die Vollmilch nicht beziehen, erweitert.
Die betreffenden erhalten, solange der Vorrat reicht, auf ihren Antrag gegen Vorlegung der Altersausweise im Rathaus 1. Etage, Zimmer 17/18, gelbe Aufscheine zum Bezug von möglichst 1 Maß kondensierte Milch.
Die Ausgabe der kondensierten Milch erfolgt gegen gleichzeitige Übergabe der vorliegenden gelben Aufscheine in den angeführten Räumen aufzugeben.
Kleinhandelspreis: 1 Maß gelbe Aufscheine kondensierte Milch 10,50 M.
Die außerdem in Umlauf befindlichen roten Frauen Aufscheine verlieren mit dem 31. Januar 1921 ihre Gültigkeit. Aufscheine, die bis dahin nicht eingelöst sind, verfallen.
Zwischenhandlungen werden unzulässig bestraft.
Merseburg, den 13. Januar 1921.
E.-M. N. 2087/20. Der Magistrat.

2 Jagdgewehre
(Drilling und Doppelfinte)
gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu bestmöglichen Sonnabend abend im
Saffhof zur Grünen Aue, Burgliebenau.



Pferde zum schlachten
kauft stets zu höchsten Tagespreisen
die Köchschlächterei
Arthur Hoffmann
Tel. 204. Brühl 6.

Bahnungstausch Düsseldorf-Merseburg.
Tausche
6 Zimmerwohnung und 2 Mansarden in guter geleg. Düsseldorf, nahe am Rhein, gegen ähnliche Wohnung in Merseburg zum 1. April 1921 oder später.
Dr. Bannert
Düsseldorf, Mauerstraße 15.
Vertretung.
Chemniger Strumpfwarenfabrik sucht für Merseburg und Umgegend
einen tüchtigen Vertreter.
Auftrag an
H. Parreidt
Strumpfwabrik
Chemnitz, Aue 25.
Suche
Untervertreter
für Elektromotoren.
Karl Ende, Sangerhausen,
Kruggrabenstraße.

Drucksachen
— jeder Art —
und Auslieferung
halb
preiswert und sauber
Merseburger Tageblatt
Häckerstraße 4
Tel. 100

Metalbetten Stahl-
matratzen, Kinderbetten,
Volker an Jedermann.
Kaufort frei. Chemnitz,
Kochl. Gäßl. 1. Ecke.



Bei Vertrauensmann des Monopols...
Die Verträge der Wertanlage...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Bei Veranlassung des...
Der Vertrag der Wertanlage...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Siegen ein Verein...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

100 Millionen für den Aufschub nach Leipzig.

Der sächsische „Staatsanzeiger“...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

55 Prozent des Verkehrs...
Der Verkehr im Fernverkehr...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Das Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt III. Gef.

In Bitterfeld...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Kunst und Wissenschaft

Zur Erinnerung...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Wendigung des Kaffee Straßensubjekt.

Nachdem der Hauptausbau...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Der Verkehr im Fernverkehr

Der Verkehr im Fernverkehr...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Turnen, Spiel und Sport

Amfide Bekanntheitsnamen des Gaalereies.

Beckhäftig: Jungendklasse II...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Das Wahlrecht der Reichsbeamten.

Zur Behebung von Zweifeln...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Aus Provinz und Reich

Verteilung eines Straßensubjekts.

Erst am 12. Jan. das Schwurgericht...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Beitritt: Verbandsliste:

Bei Wählerstimmen von...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Neue Tätigkeit der Hamburger Kommunisten.

Dem „Hamburger Arbeiter“...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Landesaufsichtsrat.

Landesaufsichtsrat...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Verbandsliste der ersten Serie

Verbandsliste der ersten Serie...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Waldentwurf durch Einwohn.

Wie das „Zwischenüber Tagblatt“...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Neue Amtsbezirkung.

Neue Amtsbezirkung...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Kaufkraftvergleich

Kaufkraftvergleich...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Clemenceau kehrt aus Indien zurück.

Clemenceau kehrt aus Indien zurück...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Wau eines großen Kratfiers.

Wau eines großen Kratfiers...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Winterhort im Graefenric.

Winterhort im Graefenric...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Aus Stadt und Umgebung

Postpatente.

Aus Stadt und Umgebung...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Der 18. Januar in den Braunschweigischen Schulen

Der 18. Januar in den Braunschweigischen Schulen...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Der Stuttgarter Stadtrat

Der Stuttgarter Stadtrat...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Die Postung der Post im innerdeutschen Verkehr

Die Postung der Post im innerdeutschen Verkehr...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

107 500 Mark unterschlagen.

107 500 Mark unterschlagen...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Der Stolz jeder Hausfrau

Der Stolz jeder Hausfrau...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...

Dollmännlichkeit - Handel - Verkehr.

Dollmännlichkeit - Handel - Verkehr...
Die Bestimmungen des Verkehrs...
Die Bestimmungen des Verkehrs...